

# Erzählen in 8 Farben - Kompetenzfelder Übersicht

FORSCHUNG Forscher*in	HANDWERK Handwerker*in	KUNST Künstler*in	VORSTELLUNG Darsteller*in	AUSBILDUNG Ausbilder*in	ANGEWANDTES ERZÄHLEN Anwender*in	TRADITION Bewahrer*in	UNTERNEHMEN Unternehmer*in
Suchen und Finden von erzählenswertem Material	Bearbeiten und Adaptieren von erzählenswertem Material	Ausdrücken des eigenen künstlerischen Antriebs	Beherrschen eines Repertoires	Beschreiben von Ausbildungsniveau und erreichbaren Lernfortschritten	Beschreiben von Zielgruppen, Bedürfnissen und Zielen	Sammeln von tradierten Erzählstoffen	Erforschen des Marktes
Hintergrund recherchieren zu Geschichten und mündlichem Erzählen	Beherrschen von Körper und Stimme	Einfühlen	Komponieren der Vorstellung	Entwickeln und Durchführen einer Ausbildung	Entwickeln und Durchführen eines Projekts für angewandtes Erzählen	Aufzeichnen von tradierten Erzählstoffen	Bekanntmachen der eigenen Geschäftstätigkeit
Entdecken von anderen Techniken und Praktiken des Erzählens	Beherrschen von Sprache und mündlichem Ausdruck	Experimentieren	Vorbereiten und Konzentrieren	Anleiten von Erzählübungen und Aufgaben	Anwenden der entsprechenden Erzählechniken	Archivieren von tradierten Erzählstoffen	Managen der eigenen Verwaltung
Beobachten und Analysieren von Ergebnissen anderer Erzähler*innen	Beherrschen von mündlichen Erzähltechniken	Kreatives Gestalten	Umgehen mit Technik, Raum und Zeit	Fördern von Einzel- oder Gruppenlernprozessen	Unterstützen von gruppenspezifischen Prozessen	Lebendig halten von traditionellem Erzählgut	Organisieren von Aktivitäten
Reflektieren der eigenen Arbeit und Weiterentwicklung	Entwickeln einer eigenen Arbeitsmethode und Arbeitshaltung	Finden eines persönlichen Ausdrucks und Erzählstils	Verbinden mit Publikum und erzählter Geschichte	Evaluieren der Ausbildung	Evaluieren eines Projekts für das angewandte Erzählen	Weitergabe von traditionellen Erzählstoffen	Suchen nach Innovation

© 2022 Übersetzung: Janine Schweiger

## NOTA BENE:

Die ersten vier Felder sind die Hauptfelder des Erzählens: FORSCHUNG – HANDWERK – KUNST – VORSTELLUNG.

- Jede\*r Erzähler\*in sollte in diesen Bereichen erfahren sein, egal ob Amateur\*in, neben- oder hauptberuflich erzählend, auf einem niedrigem oder höherem Niveau.

Die vier letzten Felder sind ergänzende Kompetenzfelder des Erzählens: AUSBILDUNG – ANGEWANDTES ERZÄHLEN – TRADITION – UNTERNEHMEN.

- Nicht jede\*r Erzähler\*in muss eine dieser Aufgaben erfüllen. Es hängt davon ab, ob die Erzähler\*innen die Möglichkeit, das Bedürfnis, den Persönlichkeit oder die Traditionsverbundenheit dazu haben..



# Erzählen in 8 Farben - Kompetenzfelder Übersicht

FORSCHUNG Forscher*in	HANDWERK Handwerker*in	KUNST Künstler*in	VORSTELLUNG Darsteller*in	AUSBILDUNG Ausbilder*in	ANGEWANDTES ERZÄHLEN Anwender*in	TRADITION Bewahrer*in	UNTERNEHMEN Unternehmer*in
<b>Suchen und Finden von erzählenswertem Material</b> z.B. in einer Bücherei suchen, im Internet surfen; von anderen übernehmen, durch Befragungen sammeln; verschiedene Varianten einer Quelle finden...	<b>Bearbeiten und Adaptieren von erzählenswertem Material</b> z.B. Materialbearbeitung; Geschichtenkern finden; Dramaturgie festlegen; Entwickeln einer Geschichte zu vorgegebenen Thema oder aus Interviewmaterial...	<b>Ausdrücken des eigenen künstlerischen Antriebs</b> z.B. Publikum unterhalten, Botschaft mitteilen, Geschichtsvermittlung, auf sozial-kulturellen oder politischen Kontext reagieren, Geschichten sammeln und weitergeben...	<b>Beherrschen eines Repertoires</b> z.B. erzählbereite Geschichten haben; Beherrschen von Geschichten aus verschiedenen Genres, abgestimmt auf unterschiedliche Zielgruppen und Auftrittssituationen...	<b>Beschreiben von Ausbildungsniveau und erreichbaren Lernfortschritten</b> z.B. Zielgruppe festlegen, mögliche Fortschritte im vorgefundene Kontext abstimmen; erreichbare Lernfortschritte hinsichtlich Wissen, Fähigkeiten und Haltung anvisieren...	<b>Beschreiben von Zielgruppen, Bedürfnissen und Zielen</b> z.B. Flüchtlinge, Museumsbesucher, ältere Mitbürger; Spracherwerb, Erinnerungsarbeit, Betriebsfeiern; Pädagogik, Sozialarbeit, Marketing...	<b>Sammeln von tradierten Erzählstoffen</b> z.B. von Vorfahren lernen, Ortsansässigen zuhören; Lesen, Reisen, Befragungen; um Erlaubnis fragen, ethische Standards einhalten...	<b>Erforschen des Marktes</b> z. B. ständig informiert sein, über Entwicklungen in der darstellenden Kunst, Suche nach Kunden und Aufträgen, aktuelle Preisentwicklung kennen, nach finanzieller Förderung suchen...
<b>Hintergrund recherchieren zu Geschichten und mündlichem Erzählen</b> z.B. Literaturgattung; historische Hintergründe und kulturelle Bräuche; Symbole, Metaphern, Archetypen; verschiedene Versionen vergleichen...	<b>Beherrschen von Körper und Stimme</b> z.B. Beherrschen seiner „Werkzeuge“, körperliche Achtsamkeit; trainiere Atmung, Lautstärke, Varianz der Stimme, Deutlichkeit, Ausdruck der Aussprache...	<b>Einfühlen</b> z.B. Hauptcharakter durchdringen; Sozial-kulturellen Hintergrund verstehen, begreifen von verschiedenen Stimmungen und Ideen; im Hier und Jetzt bleiben; auf alle Möglichkeiten eingestellt sein...	<b>Komponieren einer Vorstellung</b> z.B. Ordnung für die ausgewählten Geschichten, Einleitung und Überleitung der Geschichten; Zusammensetzung rund um ein Thema; Variationen und Dynamik...	<b>Entwickeln und Durchführen einer Ausbildung</b> z.B. klaren Plan machen, hilfreiche Methoden anwenden, sinnvolle Materialauswahl, vielfältige Lernformen, flexible anpassungsfähige Leitung der Ausbildung...	<b>Entwickeln und Durchführen eines Projekts für angewandtes Erzählen</b> z.B. klaren Projektplan machen, Auswählen von Lehrmaterial, zielführende Übungen anleiten, gut ausgewählte Geschichten nutzen; klaren Startpunkt haben, den nächsten Schritt wissen, aber anpassungsfähig bleiben...	<b>Aufzeichnen von tradierten Erzählstoffen</b> z.B. mit Hilfe von Gelerntem und Erinnerungen; durch aufschreiben, Tonaufnahmen, Filmdokumente...	<b>Bekanntmachen der eigenen Geschäftstätigkeit</b> z.B. Vernetzung; Visitenkarten drucken, Website gestalten, Biografie schreiben, Auftrittsbeschreibungen; soziale Medien nutzen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit...
<b>Entdecken von anderen Techniken und Praktiken des Erzählens</b> z.B. Anleitungs- und Übungsbücher, Seminare und Workshops für Fortgeschrittene, andere Kunstformen ausprobieren...	<b>Beherrschen von Sprache und mündlichem Ausdruck</b> z.B. Erzählstruktur und mündliche Rede beherrschen; richtige Zeitform von Verben verwenden, umfangreichen Wortschatz entwickeln; Sprachniveau oder Zielgruppe anpassen; Variantenreichtum des Sprachgebrauchs...	<b>Experimentieren</b> z.B. Gedankenexperimente, Improvisation innerhalb neuer Denkmodelle, spielerische Kombination verschiedener Bausteine; Ausprobieren von Möglichkeiten; Gewissheiten verabschieden und Zufälle erlauben; Entdecken von unterschiedlichen Ausdruckswegen...	<b>Vorbereiten und Konzentrieren</b> z.B. Pünktlichkeit, Gegebenheiten vor Ort prüfen; Warm up, Konzentration; Umgang mit Lampenfieber; professionelle Distanz zu den Gefühlen innerhalb einer Erzählung, Umgang mit Publikumsreaktionen; Fortfahren trotz herausfordernder Umstände...	<b>Anleiten von Erzählübungen und Aufgaben</b> z.B. klare Anleitung geben; in kleinen nachvollziehbaren Schritten arbeiten, angepasst an Niveau und Auffassungsgabe; Vorbereiten von klarem und hilfreichen Feedback; Raum lassen für Wiederholung und Verbesserung...	<b>Anwenden der entsprechenden Erzähltechniken</b> z.B. Techniken für Gruppenzusammenhalt beherrschen, ermutigen, Selbstvertrauen fördern, Erinnerungen wachrufen, Sprache entwickeln, Werbung, Wissenschaft erklären, Heimat eröffnen...	<b>Archivieren von tradierten Erzählstoffen</b> z.B. Bewahren in einem weiterem Rahmen, erschaffe einen Überblick, mache Informationen zugänglich...	<b>Mangen der eigenen Verwaltung</b> z.B. Termine machen, Planung für den Tag, die Woche, den Monat oder das Jahr, Verträge aushandeln und abschließen, Buchführung aktuell halten, Förderanträge stellen...
<b>Beobachten und Analysieren von Ergebnissen anderer Erzähler*innen</b> z.B. Veranstaltungen der eigenen und anderen Künste besuchen, dazu an Nachgesprächen und Diskussionen teilnehmen...	<b>Beherrschen von mündlichen Erzähltechniken</b> z.B. einladenden Einstieg, angemessenen Schluss finden, einen Höhepunkt ausarbeiten; Verwenden von Beschreibungen, Dialogen, Wiederholung; Spielerischer Umgang mit Rhythmus, Stille, Humor, Spannung; Erzählerspektiven bedienen...	<b>Kreatives Gestalten</b> z.B. Imagination, Konzeption, Ausmalen; Ideen konkretisieren und realisieren; künstlerische Entscheidungen treffen; Skizzieren, Verfeinern und Polieren; Erschaffen von neuem Material...	<b>Umgehen mit Technik, Raum und Zeit</b> z.B. Beachten der Grenzen und Möglichkeiten von Licht- und Tontechnik; Wohlfühlen im Rampenlicht, sicherer Umgang mit Mikrofon; Ausnutzen des verfügbaren Raumes, Einhalten der Auftrittsdauer...	<b>Fördern von Einzel- oder Gruppenlernprozessen</b> z.B. ein gutes Lernklima etablieren, eine Balance finden zwischen Sicherheit und Herausforderung; den Lernenden helfen zu erkennen, was sie können und was sie schaffen; dazu anregen und inspirieren über sich hinauszuwachsen...	<b>Unterstützen von gruppendynamischen Prozessen</b> z.B. Sicherheit und Vertrauen ermöglichen, Grenzen setzen, Einbeziehen, Balance ermöglichen zwischen Gruppe und Individuum...	<b>Lebendig halten von traditionellem Erzählgut</b> z.B. traditionelle Geschichten erzählen, Brauchtum und Tradition pflegen; Traditionen beleben bei Erzählveranstaltungen, traditionellen Festen und Brauchtumpflege, bei Geschichtsspaziergängen und Wanderungen...	<b>Organisieren von Aktivitäten</b> z.B. Proben, Auftritte, Workshops, Festivals; öffentliche Veranstaltungen nutzen...
<b>Reflektieren der eigenen Arbeit und Weiterentwicklung</b> z.B. Betrachten der eigenen Qualitäten, Arbeitswege, Herausforderungen; Beobachten, Analysieren der eigenen Entwicklung; eigene Ziele anvisieren, nächste Schritte festlegen, Entscheidungen begründen...	<b>Entwickeln einer eigenen Arbeitsmethode und Arbeitshaltung</b> z.B. realistische Ziele anstreben, nach Qualität streben; fokussierte und effiziente Arbeit, Plan einhalten, Feedback einfordern und verarbeiten; Körper und Stimme hegen und pflegen...	<b>Finden eines persönlichen Ausdrucks und Erzählstils</b> z.B. Authentizität, individueller Wortschatz und persönliche bildhafte Sprache, individuelle Interpretation, persönliche Eigenheiten nutzen, persönliche und individuelle Ausdrucksart entwickeln...	<b>Verbinden mit Publikum und erzählter Geschichte</b> z.B. Wiederholen, visualisieren der Geschichte, Augenkontakt, Interaktion; emotionaler Kontakt zum Publikum, Umgehen mit Reaktionen; Anpassen an die Situation, Reaktion auf den Moment; Applaus entgegennehmen...	<b>Evaluieren der Ausbildung</b> z.B. Feedback auf Grund von klaren Regeln geben; dazu Anregen das eigene Ergebnis und den Weg dahin zu reflektieren; Präsentationen organisieren, Feedback durch interne oder externe Beobachter*innen; einen Evaluationsbericht schreiben...	<b>Evaluieren eines Projekts für das angewandte Erzählen</b> z.B. Abschlussgespräch führen, Umfrage erstellen, Fortsetzung anbieten...	<b>Weitergeben von traditionellen Erzählstoffen</b> z.B. durch Inspiration und Ausbildung von anderen, Buchveröffentlichungen, Wertschätzen und Kritisieren dieser Werte und Ideen...	<b>Suchen nach Innovation</b> z.B. spezielle Auftrittsorte suchen, neue Zielgruppen aufmerksam machen, digitale Möglichkeiten erforschen...

## NOTA BENE:

Die ersten vier Felder sind die Hauptfelder des Erzählens: FORSCHUNG – HANDWERK – KUNST – VORSTELLUNG.

- Jede\*r Erzähler\*in sollte in diesen Bereichen erfahren sein, egal ob Amateur\*in, neben- oder hauptberuflich erzählend, auf einem niedrigem oder höherem Niveau.

Die vier letzten Felder sind ergänzende Kompetenzfelder des Erzählens: AUSBILDUNG – ANGEWANDTES ERZÄHLEN – TRADITION – UNTERNEHMEN.

- Nicht jede\*r Erzähler\*in muss eine dieser Aufgaben erfüllen. Es hängt davon ab, ob die Erzähler\*innen die Möglichkeit, das Bedürfnis, den Persönlichkeit oder die Traditionsverbundenheit dazu haben.

